

Fraktionsgemeinschaft  
Grün-Alternative Liste Heidelberg  
Heidelberg pflegen und erhalten



Judith Marggraf

Hans Martin Mumm

Michael Pfeiffer

## Zur Fragezeit

Heidelberg, 27.09.2018

### Reitverein im Jugendhof und Jugendhof

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die ca. 90 Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern des Reitvereins im Jugendhof Heidelberg-Rohrbach haben sich mehrmals vor den Gemeinderatssitzungen mit der Bitte an die Verwaltung und den Gemeinderat gewandt, sie bei dem Verbleib auf ihrem Gelände zu unterstützen. Diese Bitte wurde zunächst mit dem Hinweis, dass sich die Stadt nicht in Vereinsstreitigkeiten einmischen möchte, abgewiesen (Get the Mayor). Erst viel später, als schon absehbar war, dass es zwischen den Vereinen, konkret dem Vorstand des Jugendhofs und dem Vorstand des Reitvereins zu keiner Einigung kommen wird, wurden Gespräche mit den benachbarten Reitvereinen geführt.

Fragen:

1.

Hat die Stadt Heidelberg seit Bekanntwerden der auf dem Jugendhof eskalierenden Situation Gespräche mit beiden beteiligten Vereinen geführt bzw. ein gemeinsames Gespräch aller Beteiligten angeregt?

2.

Hat sich die Stadt Heidelberg über das Konzept des Reitvereins erkundigt bzw. mit dem Vorstand darüber gesprochen?

Seitens der Stadt Heidelberg wurde vorgeschlagen, dass der benachbarte Reiterhof Astor die Kinder und Jugendlichen aufnehmen könnte und dass bereits Gespräche stattgefunden hätten. Auf der Homepage dieses Reiterhofs wird darauf hingewiesen, dass derzeit alle Kurse belegt seien und man sich lediglich in eine Warteliste eintragen kann. (Stand 27.09.2018)

3.

Ist der Stadt Heidelberg dieser Umstand bekannt?

4.

Wie viele von den ca. 90 Kindern bzw. Jugendlichen konnte der Reiterhof Astor von den rausgeworfenen Kindern und Jugendlichen übernehmen?

5.

Ist der Stadt Heidelberg bekannt, dass der Reitverein im Jugendhof ein völlig anderes Konzept verfolgt als der Reiterhof Astor und dieser somit für viele Kinder und Jugendliche keine Alternative darstellt?

6.

Ist seitens der Stadt Heidelberg geplant, mit dem Reitverein im Jugendhof Gespräche zu führen, um doch noch eine Lösung herbeizuführen?

7.

Trifft es zu, dass seitens der Stadtverwaltung dem Reitverein im Jugendhof von rechtlichen Schritten gegen die Kündigung abgeraten wurde, da man gegen einen anderen Verein nicht klagen sondern auf das Gespräch/Mediation setzen sollte, um den „Hoffrieden“ nicht zu stören?

8.

Ist der Stadtverwaltung bekannt, dass die Eichendorff Grundschule das Angebot des Jugendhofes nicht mehr nutzen wird?

Meines Wissens hat sich der Jugendhof 1/3 und der Reitverein im Jugendhof 2/3 die jährliche Pacht für das Grundstück geteilt. Soweit mir bekannt, betrug die Pacht 12 000 €.

9.

Ist der Stadtverwaltung bekannt, ob der Jugendhof das frei gewordene Gelände neu verpachten wird oder nun die Pacht alleine tragen muss?

Mit freundlichen Grüßen

Michael Pfeiffer

Stadtrat

Grün-Alternative Liste

